

## **Ausbildungsordnung** des Jugendrotkreuzes im DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

### **0. Erste-Hilfe-Ausbildung**

Alle JRK-Mitglieder werden befähigt Erste Hilfe zu leisten.  
In den Gruppenstunden sollen auf der Grundlage des gültigen Erste-Hilfe-Leitfadens Themen der Ersten Hilfe altersgerecht wiederholt und vertieft werden. Mindeststandard in der Erste-Hilfe-Ausbildung ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang.

---

### **1. Orientierungswochenende (OWE) / Rotkreuz – Einführungsseminar (RKE)**

#### Zielgruppe:

Das Orientierungswochenende richtet sich an alle JRK-Mitglieder und Mitglieder anderer Rotkreuzgemeinschaften, vorwiegend an Jugendliche, und ist Bestandteil der Jugendleiterausbildung.

Darüber hinaus bietet das OWE Jugendlichen die Möglichkeit, unseren Verband kennen zu lernen und persönlich herauszufinden, ob ein soziales Engagement im DRK gemäß den Leitlinien und Grundsätzen für sie vorstellbar wäre.

#### Schulungsziel:

Zunächst erkennen die Teilnehmer/innen die eigenen Motive ihres Engagements. Sie erhalten die wesentliche Informationen über die internationale Rotkreuz-Bewegung, das Deutsche Rote Kreuz sowie das Jugendrotkreuz. So werden sie in die Lage versetzt, die Ideen des Roten Kreuzes qualifiziert zu vertreten. Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus der jeweils gültigen Fassung der konkreten Ausbildungskonzeption.

#### Teilnahmebedingungen:

Für alle DRK-Mitglieder sollte dieses Angebot Basisseminar sein; darüber hinaus können interessierte Jugendliche aus Sachsen-Anhalt teilnehmen.

Voraussetzung: Mindestalter 15 Jahre, Interesse an unserer Verbandsarbeit

Organisation: Für Mitglieder ab 15 Jahre ist das Orientierungswochenende ein Wochenendlehrgang. Für Mitglieder bis 14 Jahre können die Inhalte mit kindgerechten Methoden im Rahmen der Gruppenstunden bearbeitet werden.  
Die Bearbeitung der Inhalte in den Gruppenstunden gilt nicht als Lehrgang.

#### Verantwortung/Trägerschaft:

Verantwortlich für die Teilnahme am Orientierungswochenendes sind die Leiter in den DRK-Untergliederungen.

Träger des Orientierungswochenendes ist der JRK-Landesverband.

---

### **2. Aus- und Fortbildung von Führungs- und Leitungskräften**

#### **2.1 Jugendleiterausbildung (JLA)**

#### Zielgruppe:

JRK-Mitglieder, Mitglieder anderer Rotkreuzgemeinschaften, die delegiert werden und Jugendliche von 16 bis 27 Jahre, die Interesse am Engagement als Jugendleiter/in bekunden.

---

### Schulungsziel:

Die Lehrgangsteilnehmer/innen werden entsprechend den bundesweit gültigen Standards auf ihre Aufgabe als Jugendleiter/in vorbereitet. Ihre fachliche Qualifizierung und persönliche Motivation stehen dabei im Mittelpunkt. Sie werden befähigt,

- entsprechend der alterstypischen Besonderheiten den Interessen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im Einklang mit den verbandlichen Grundsätzen gerecht zu werden,
- Bedürfnisse der Gruppenmitglieder bei der Gestaltung des Gruppenlebens zu berücksichtigen, Toleranz und Akzeptanz vorzuleben,
- selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln,
- Teamarbeit zu fördern und verbandsübergreifend zu agieren,
- Mitbestimmung zu praktizieren und selbständiges Handeln zu befördern
- die Aufgaben, Inhalte und Ziele der JRK-Verbandsarbeit zu vertiefen und vermitteln zu können
- relevante rechtlichen (u.a. Aufsichtspflicht, JUSchG) und versicherungstechnische Grundlagen zu kennen und danach zu handeln
- Methoden der Jugendarbeit anwenden zu können

Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus den bundesweit gültigen Mindeststandards zur JLA.

### Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können JRK-Mitglieder die,

- mindestens 16 Jahre alt sind (im Ausnahmefall auch ab 15 J.)
- verantwortungsbewusst handeln und persönlich geeignet sind,
- sich als Jugendleiter/innen engagieren wollen

### Voraussetzungen:

Nachweis der Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang (nicht älter als ein Jahr)

Teilnahme am OWE/RKE (gilt nur für Mitglieder des DRK)

### Organisation:

Die Module A und B der Jugendleiterausbildung werden an zwei Wochenenden (Fr.-So.) absolviert. Diese finden im Abstand von ca. vier Wochen statt. Es folgt eine sogenannte Probezeit/Bewährungszeit. Hier werden die potentiellen Jugendleiter/innen als Gruppenhelfer/innen vor Ort eingesetzt. Innerhalb eines Jahres nach Ausbildungsbeginn wird die JLA mit dem abschließenden Modul C beendet. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen JLA-Modulen erfolgt die Beantragung der Jugendleitercard.

### Verantwortung/Trägerschaft:

Die Leitungen der Untergliederungen sind für die Delegation zur Jugendleiterausbildung verantwortlich.

Träger der Ausbildung ist der JRK-Landesverband.

---

## **2.2 Weiterbildung für Jugendleiter/innen**

### Zielgruppe:

Jugendleiter/innen und andere Interessenten.

Jede/r Besitzer/in einer gültigen Jugendleitercard ist angehalten mindestens einmal jährlich an einem Weiterbildungsangebot teilzunehmen.

### Schulungsziel:

Die Teilnehmer/innen bilden sich themenorientiert fort, um mit Hilfe fundierter Hintergrundkenntnisse ihre Aufgaben qualifizierter ausüben zu können. Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus der jährlichen Themenevaluation, aktuellen Anlässen und werden teilnehmerorientiert ausgewählt. Jährlich werden mehrere schwerpunkt-bezogene Weiterbildungen angeboten.

---

Teilnahmebedingungen:

aktiv tätige Jugendleiter/innen der verschiedenen Untergliederungen und andere Interessenten.

Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre

Organisation: Die Schulungen finden jeweils an einem Wochenende statt, können ggf. als Tagesveranstaltung angeboten werden.

Verantwortung/Trägerschaft:

Die JRK-Landesleitung ist für die inhaltliche Durchführung verantwortlich, für die Teilnahme sind es die Leiter in den DRK-Untergliederungen. Träger der Weiterbildung ist der JRK-Landesverband.

---

### **2.3 Schulung für Betreuer/innen in Freizeiten (FFZ-Betreuer)**

Zielgruppe: Jugendliche, die als FFZ-Betreuer tätig sein wollen oder Interesse bekunden

Schulungsziel:

Die Teilnehmer sollen spezielle Kenntnisse für FFZ-Betreuer erwerben, um ihre Aufgaben qualifiziert und verantwortungsbewusst ausüben zu können.

Teilnahmebedingungen:

wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit Kindern/Jugendlichen durch Praktika o.ä., Interesse, Akzeptanz der Grundsätze unseres Verbandes bei einem Einsatz innerhalb des DRK

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, wünschenswert die Teilnahme an der JLA, Nachweis der Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung

Organisation:

Die Schulung für FFZ-Betreuer wird als Wochenend-Veranstaltung durchgeführt.

Verantwortung/Trägerschaft:

Die JRK-Landesleitung ist für die Durchführung verantwortlich.  
Träger der Schulung ist der JRK-Landesverband.

---

### **2.4 Aus- und Fortbildung für Teamer/innen bzw. Multiplikatoren**

Zielgruppe:

JRK-Mitglieder die als Teamer (spezifische Seminare) oder Multiplikator (verschiedene Seminare) auf Landesebene tätig werden wollen

Schulungsziel:

Die Teilnehmer/innen trainieren Grundlagen der Moderation, Präsentation, Rhetorik, Methodik und Didaktik, Teamarbeit und Organisation. Fortbildungsinhalte ergeben sich aus der jährlichen Themenevaluation, aktuellen Anlässen und werden teilnehmerorientiert ausgewählt. Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus den konkreten Inhalten der Bildungskonzeption und werden teilnehmerorientiert erweitert.

Teilnahmebedingungen:

Interessierte Jugendliche, die ihr Wissen gern an andere weitergeben wollen und über spezifische Sachkenntnis verfügen

Voraussetzung: JLA (s.2.1), Mindestalter 18 Jahre, soziale Eignung \*

Organisation: Die Schulung findet am Wochenende statt.

#### Verantwortung/Trägerschaft:

Die JRK-Landesleitung ist für die inhaltliche Durchführung verantwortlich, für die Teilnahme sind die Leiter in den verschiedenen Ebenen. Träger der Ausbildung ist der JRK-Landesverband.

---

## **2.5 Aus- und Fortbildung für Führungs- bzw. Leitungskräfte**

#### Zielgruppe:

Freiwillige Mitarbeiter/innen, die eine leitende Position anstreben bzw. als Mandatsträger (gewählte Funktion) tätig werden wollen

Empfohlen wird diese Schulung insbesondere leitenden Mitgliedern in den verschiedenen Ebenen sowie Leitern/Leiterinnen von Ferienfreizeiten.

#### Schulungsziel:

Die Teilnehmer/innen trainieren Grundlagen der Moderation, Präsentation, Teamarbeit und Organisation, Vereinsarbeit und Finanzierung. Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus den konkreten Inhalten der Bildungskonzeption und werden teilnehmerorientiert erweitert.

Teilnahmebedingungen: siehe Zielgruppe

Voraussetzung: JLA (s. 2.1), soziale Eignung \*

Organisation: Die Schulung findet an einem Wochenende statt. (Personen, die in den Untergliederungen und verschiedenen Ebenen leitende Positionen einnehmen bzw. Mandatsträger sind sollen an für ihr Amt vorgesehenen Ausbildungen zum Zeitpunkt ihrer Wahl teilgenommen haben. Fehlende Ausbildungen sind bis spätestens 12 Monate nach der Wahl nachzuholen.)

#### Verantwortung/Trägerschaft:

Die JRK-Landesleitung ist für die inhaltliche Durchführung verantwortlich, für die Teilnahme sind es die Leiter in den DRK-Untergliederungen. Träger der Ausbildung ist der JRK-Landesverband.

---

## **3. Fachkräfteausbildung**

### **3.1 Ausbildung in Realistischer Unfalldarstellung (RUD)**

#### Zielgruppe:

Der RUD-Grundlehrgang richtet sich an alle interessierten JRK-Mitglieder und Mitglieder anderer Rotkreuzgemeinschaften.

#### Schulungsziel:

Die Teilnehmer sollen die grundlegenden Kenntnisse über das Darstellen und Schminken in der Realistischen Unfalldarstellung/ Notfalldarstellung sowie das Mimen erlernen, um diese Aufgabe qualifiziert wahrnehmen zu können. Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus der jeweils gültigen Fassung der RUD-Ausbildungskonzeption.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können DRK-Mitglieder aus allen Untergliederungen

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, Nachweis der Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sichere, anwendungsbereite Erste-Hilfe-Kenntnisse

#### Organisation:

Der RUD-Grundlehrgang findet an einem Wochenende statt.

#### Verantwortung/Trägerschaft:

Verantwortlich für die Teilnahme am RUD-Grundlehrgangs sind die Leiter in den DRK-Untergliederungen.

Träger des RUD-Grundlehrgangs ist der JRK-Landesverband.

---

Im Folgejahr werden alle, die diese Ausbildung absolvierten, zur Weiterbildung eingeladen.

---

### **3.2 Teamerausbildung für das Body-Grips-Mobil (BGM)**

Zielgruppe:

haupt- bzw. ehrenamtlich tätige Mitarbeiter/innen des Deutschen Roten Kreuzes

Schulungsziel:

Die Teilnehmer/innen lernen das Anliegen und die vielfältigen Angebote des mobilen Gesundheitsprojektes „Gesund mit Grips“ kennen. Das Projekt bietet verschiedene Parcours, bei deren Bewältigung Kinder und Jugendliche Vorgänge im menschlichen Körper spielerisch begreifen. Des Weiteren enthält es interessante Einstiegsmöglichkeiten für die Themenbereiche Sucht & Drogen, Sexualpädagogik und AIDS-Prävention. Die Teilnehmer/innen trainieren den Umgang mit den Materialien, das Organisieren eines Einsatzes vor Ort, die Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort. Darüber hinaus wird ein Fahrtst absolviert.

Teilnahmebedingungen:

Mitarbeiter/innen, die möglichst auch Projekttag an Werktagen begleiten können; wünschenswert ist der Besitz des Führerscheins

Voraussetzung: Ausbildung für Teamer/innen (s. 2.4), Mindestalter 18 Jahre

Organisation:

Dieser Lehrgang findet an einem Wochenende statt.

Verantwortung/Trägerschaft:

Verantwortlich für die Teilnahme sind die Geschäftsführer/innen bzw. Leiter/innen der DRK-Untergliederungen.

Träger ist der JRK-Landesverband.

Aktive BGM-Teamer/innen werden einmal jährlich zu einer Weiterbildungsveranstaltung eingeladen.

---

### **3.3 Fachausbildung für Au-pair-Einsätze und Babysitting**

Zielgruppe: Personen, die als Babysitter und/oder Au-pair-Kraft tätig sein wollen

Schulungsziel:

Die Teilnehmer/innen erhalten spezifische Kenntnisse für ihre Tätigkeit, um ihre Aufgaben qualifiziert ausüben zu können. Die konkreten Ausbildungsinhalte ergeben sich aus der jeweils gültigen Fassung der konkreten Ausbildungskonzeption.

Teilnahmebedingungen:

Wir empfehlen nachdrücklich die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang oder am Kurs „Erste Hilfe am Kind“

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre

Organisation: Die Fachausbildung findet an einem Wochenende statt.

Verantwortung/Trägerschaft: Der JRK-Landesverband ist Träger der Ausbildung und für die Durchführung verantwortlich.

---

#### **4. Weitere themenorientierte Bildungsveranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung**

Zielgruppe: Mitglieder und weitere interessierte Jugendliche aus Sachsen-Anhalt.

Schulungsziel:

Ziel ist die Entfaltung der schöpferischen und sozialen Fähigkeiten der Jugendlichen sowie die Mündigkeit und politische Mitverantwortung des jugendlichen Staatsbürgers. Inhaltliche Schwerpunkte bilden u.a. folgende Themen:

- Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen
- aktuelle politische und kulturelle Themen
- Selbstverständnis und Praxis sozialen Engagements
- aktuelle jugendspezifische Fragen
- Integration
- verbandsspezifische Fragen und Erste Hilfe
- Gesundheitsförderung, Prävention

Konkrete Fortbildungsinhalte ergeben sich aus der jährlichen Themenevaluation, aktuellen Anlässen und werden teilnehmerorientiert ausgewählt.

Teilnahmebedingungen:

Mitglieder aller DRK-Untergliederungen i.d.R. von 16 bis 27 Jahren und darüber hinaus interessierte Jugendliche aus Sachsen-Anhalt.

Organisation:

Die Organisation ergibt sich aus der Konzeption zu den jeweiligen Veranstaltungsthemen.

Verantwortung/Trägerschaft:

Verantwortlich für die Teilnahme ist der JRK-Leiter der DRK-Untergliederung, für die Durchführung die JRK-Landesleitung. Träger ist der JRK-Landesverband.

---

\* Soziale Eignung:

Fach- und Leitungskräfte sollen bei ihrer Wahl oder Aufnahme der Tätigkeit bereits ein hohes Maß an sozialer Eignung besitzen. Die Übernahme und Ausübung einer leitenden Funktion soll im Jugendrotkreuz auch ein Lernfeld bieten, die sozialen Verhaltensweisen zu vertiefen und somit Schlüsselqualifikationen für das weitere Leben zu erlangen.

„Soziale Eignung“ lässt sich nicht abschließend beschreiben.

Sie beinhaltet im wesentlichen folgende Fähigkeiten:

- Übernahme von Verantwortung,
- Selbständiges Handeln
- Flexibilität
- Entscheidungsfähigkeit,
- Hilfs- und Kompromissbereitschaft,
- Kooperationsbereitschaft,
- Kritikfähigkeit,
- Toleranz und Akzeptanz Andersdenkender
- Integrationsfähigkeit,
- Kontakt- und Einsatzfreudigkeit,
- Soziales Engagement und Einsatz für die Gesundheit,
- Handeln im Interesse von Benachteiligten, Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zu freiwilligem Engagement

Die Verantwortung für die fachliche und soziale Eignung sowie die notwendige Qualifizierung der Leitungs-, Führungs- und Fachkräfte tragen in gleichem Maße die JRK-Landesleitung mit dem dazugehörigen Referat als auch die entsprechenden Leiter bzw. Leitungen der verschiedenen Ebenen.

Diese Ausbildungsordnung wurde vom JRK-Landesausschuss als bis auf Widerruf gültige Richtlinie am 01.02.2003 beschlossen.